

Der Wasserstoffbedarf

Die Ergebnisse der Studien zum Thema, welchen Anteil Wasserstoff am Gesamtenergiebedarf der Welt, in Europa und Deutschland haben wird, hängen eng zusammen mit den Zielen der Klimapolitik und damit verbunden von den Ambitionen zur Minderung von Treibhausgasemissionen ab. Bei den aktuell gesteckten Zielen wird Wasserstoff ein entscheidender Energieträger sein, möglicherweise nicht der dominierende, aber er wird und kann in allen Bereichen eingesetzt werden, nämlich in den Sektoren Verkehr, Industrie und Gebäude.

Die aktuellen Ziele zur Wasserstoffproduktion in Europa und speziell in Deutschland sind mehr als ambitioniert und dennoch nur so ausgelegt, dass man noch nicht einmal 1 % selbst produzieren könnte.

Hier die Zahlen, veröffentlicht im August 2023:

„Allein in Deutschland wird der zusätzliche Bedarf an erneuerbarem Wasserstoff, einschließlich Derivaten im Jahr 2030 voraussichtlich 56 bis 93 TWh erreichen. Über das Jahr 2030 hinaus wird der gesamte Wasserstoffbedarf in Deutschland bis 2045 auf 528 bis 1.364 TWh geschätzt.“

2023 beträgt die installierte Elektrolysekapazität in Deutschland bescheidene 100 MW. Die Bundesregierung hat das Ziel für die installierte Elektrolysekapazität von 5 auf 10 GW bis 2030 verdoppelt.

Das bedeutet nichts anderes, als dass man zu Importen gezwungen ist. Um nicht wieder in Abhängigkeiten zu geraten, wie bei den fossilen Energieträgern, ist es daher dringend nötig, die deutschen Kapazitäten massiv auszubauen und das mit Hilfe aller zur Verfügung stehenden und vor allen Dingen zukünftigen innovativen Produktionsmöglichkeiten.“

Eine davon kann und wird das **Sail-Energy** System sein.

Das Projekt:

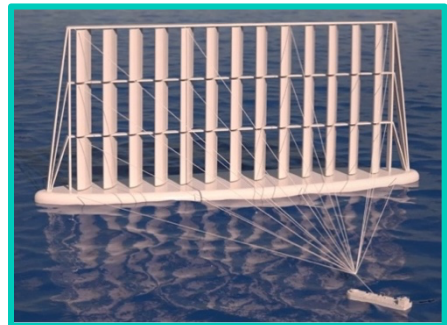
Sail-Energy ist ein neues, patentiertes schwimmendes Offshore-Wind-Zu-Wasserstoff-System. Es revolutioniert die Windenergiegewinnung und nutzt sie in einem kombinierten, schwimmenden System zur Wasserstofferzeugung.

Die geschöpfte Windenergie wird in Unterwasserturbinen in Strom und anschließend in Wasserstoff umgewandelt. Die Speicherung des Wasserstoffes findet auf dem Sail-Energy-Element oder auf der mitgezogenen Umwandlungseinheit statt.

Sail-Energy ist als **nicht verankertes Offshore-System** unabhängig von zugewiesenen Flächen, kann außerhalb nationaler Hoheitsgewässer eingesetzt werden und vermeidet Standort- und Umweltprobleme von Windrädern, sowie langjährige Genehmigungsprozesse.

Durch die **patentierte Technik** können bisher nie dagewesene Flächen ausgelegt und die Windkraft nahezu ohne Verluste ausgeschöpft werden. Die Zugkraft ergibt sich aus der Kombination von aerodynamisch und hydrodynamisch wirkenden Flächen.

Sail-Energy übertrifft Offshore-Windanlagen an Leistung und Kosteneffizienz und bietet die Vorteile einer nicht verankerten, freischwimmenden Installation. Die neuartige Windkraftnutzung ermöglicht es, bei wesentlich geringeren Baukosten eine vielfache Menge an Energie im Vergleich zu einer Offshore-Windanlage zu erzeugen. Im Vergleich zu Windrädern erreicht es Auslastungsgrade von über 95 % und kann auch bei höheren Windgeschwindigkeiten operieren.



Wer steckt Dahinter

Gunter Kreft



Über mich:

„**Gunter Kreft**, ist Mitglied im Erfinderclub Schleswig-Holstein und hält derzeit diverse Patente. Nach mehreren Berufsausbildungen in den Bereichen Technik und Handwerk war er über 30 Jahre als Industrieelektroniker, Elektriker, Programmierer und als elektrotechnischer Leiter mit den Schwerpunkten Steuerungstechnik und Automatisierungs- und Prozessleittechnik tätig. Zuvor diente er bei der Bundeswehr im Rang eines Stabsfeldwebels als 1. Düsentriebwerksmechaniker. Er versteht sich als Problemlöser, der innovativen Erfindungsreichtum und Kreativität mit ausgewiesener technischer Kompetenz und einem hohen Anspruch an nachweisbare, praktische Umsetzbarkeit verbindet. Sein Motto: Technik muss die Welt besser machen.“

Gunter Kreft, 31.10.1954

Stefan Lüke



Über mich:

„**Stefan Lüke** ist erfahren darin, aus kreativen Anfängen Struktur zu schaffen und ist gleichzeitig der Beweis, dass man auch auf verschlungenen Lebenswegen geradeaus gehen kann. In seinem ersten Leben als Tischler und Bauingenieur hat sich sein Beruf auf die Arbeit mit Menschen, mit Ideen und mit dem Mut, Neues anzupacken und umzusetzen, verlagert.

Nach verschiedenen Managementfunktionen ist er seit einem Jahr als Mitbegründer und Geschäftsführer des Projekts **Sail-Energy** tätig.

Stefan Lüke, 04.09.1962

Vision, Werte, Motivation:

Wir, Gunter Kreft und Stefan Lüke, sind mittlerweile gut befreundet, auch und gerade, weil unsere Zukunftsvisionen auf den gleichen Säulen basieren.

- in erster Linie geht es uns darum, den Ertrag so gut wie ausschließlich für das Allgemeinwohl einzusetzen.
- Umsetzung einer Vision, die besagt welche Maßnahmen ergriffen werden müssen/sollten, um diese Welt gerechter zu machen.
- finanziell sorglos in relativ bescheidenem Maße zu leben, um unsere Kraft und Zeit ungehindert in die Weiterentwicklung stecken zu können.
- Förderung von Projekten, die ebenfalls unsere Ziele verfolgen.

Wir setzen uns für eine Transformation ein, in der alle Menschen gedeihen können und Ihre Kraft und Kreativität allen zugutekommt.